



Ungeschlagen an der Spitze

Der Name Marder ist auch in der dritten Generation der erfolgreichen Brennerfamilie aus dem internationalen Spitzenfeld nicht mehr wegzudenken.

Wer vermutet hat, dass sich Stefan Marder nach der Übernahme des väterlichen Betriebes eine Eingewöhnungszeit gönnen wird, wurde schon letztes Jahr eines Besseren belehrt. Nahtlos an die Erfolge der letzten Jahre anschließend lautet seine Erfolgsbilanz bei der Destillata Prämierung 2010:

■ Ungeschlagen als „Destillata Nationensieger Deutschland“, als bester von 47 deutschen Betrieben.

■ Platziert im „Kreis der Auserwählten Destillieren 2010“, den besten 14 von insgesamt 183 Destillieren aus 15 Nationen .

■ Und schließlich noch dreifacher Sortensieger in den Gruppen Bier- und Getreide, Wildfrüchte/Schlehdorn und Beerenbrände. Dass darüber hinaus auch noch Gold für die Quitte, die Wildkirsche, die Vogelbeere

und den Wacholder-Geist in der Fichtenhofbrennerei landeten, ist fast schon eine Zugabe.

Der gelernte Zimmermann Stefan Marder hat Anfang 2009 nicht nur den elterlichen Betrieb übernommen und dem Namen, den Vater Edmund sich in seiner beeindruckenden Brennerkarriere erworben hat, alle Ehre gemacht.

Er hat darüber hinaus noch dessen Platz als Fachjuror für Edelbrände eingenommen und meistert auch diese Aufgabe glänzend. Wen wundert's, denn wer wenn nicht er könnte die Qualität eines Destillates fundiert beurteilen. Talent hat man oder man hat es nicht. Profunde Fachkenntnis, Qualitätsbewusstsein und das beständige Streben nach Perfektion aber sind es, die einen Meisterdestillateur ausmachen - und Stefan Marder hat sie allesamt.

Information

Marder Edelbrände
Stefan Marder
79774 Albruck-
Unterlpfen

T: +49 (0) 7755 238
E-Mail: marder.edel-
braende@t-online.de
www.marder-
edelbraende.de

Nationensieger
Deutschland; Kreis der
Auserwählten
Destillieren 2010;
Sortensieger in den
Gruppen Bier- und
Getreide, Wildfrüchte/
Schlehdorn und
Beerenbrände